

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 18. Dezember 2013 von 18:05 Uhr bis 19:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 09.12.2013 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18:05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Kressirer, Max	anwesend	1. Bürgermeister
Mayer, Markus	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß, Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Eichinger, Gertrud	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Fellermeier, Roland	anwesend ab TOP 4	Gemeinderat
Fischer, Korinna	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner, Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn, Martin	anwesend	Gemeinderat
Hölzl, Franz	anwesend	Gemeinderat
Kollmannsberger, Martina	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Kuhn, Lorenz	anwesend nichtöffentl. Sitz.	Gemeinderat
Lachmann, Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang, Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Schätzl, Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schum, Martina	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Söhl, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Wimmer, Andreas	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Herr Christian Nummerger, Kämmerer

## **Tagesordnung**

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 2. Dezember 2013
2. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2014
3. Klimaschutzkonzept; Informationen und Beschlussfassung
4. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing;  
Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017  
(Vorberatung)
5. Festlegung der Vergabekriterien für die senioren- und behindertengerechten Wohnungen der Gemeinde in der Ortsmitte Neufinsing
6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Dank an Gemeinderat
- 7.2 Dank an ersten Bürgermeister

**1. Genehmigung der Niederschrift vom 2. Dezember 2013**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

**2. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligung von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2014**

Das Gemeinderatsgremium hat die Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2014 per E-Mail erhalten. Die Kosten für die Ausrüstungsgegenstände belaufen sich bei der FFW Eicherloh auf 8.850,00 € netto und bei der FFW Finsing auf 3.050,00 € netto. Die FFW Finsing benötigt zudem zwei weitere Digitalfunkgeräte für das Einsatzboot. Die Kosten in Höhe von 1.500,00 € werden voraussichtlich von der OMV getragen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Bewilligungen von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2014 in vollem Umfang zu. Die Ausgaben sind bei der Haushaltsplanung 2014 zu berücksichtigen.

Anwesend:	10
Ja	10
Nein	0

Die FFW Eicherloh bittet zusätzlich um die Bewilligung zur Beschaffung von neuen Schmutzwasserpumpen in Höhe von 15.515,00 € netto. Der Bürgermeister schlägt vor, dem Kommandanten der FFW Eicherloh, Herrn Christan Albert, das Wort zu erteilen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Herr Albert erläutert, dass die FFW Eicherloh aufgrund des Hochwassers im Juni dieses Jahres festgestellt hat, dass sie für Hochwasser und Starkregenfälle nicht ausreichend gerüstet ist. Es sollen deshalb zusätzliche Schmutzwasserpumpen beschafft werden, die selbstverständlich bei Bedarf an die FFW Finsing verliehen werden. Eine zentrale Beschaffung durch die Kreisbrandinspektion ist nicht angedacht, da jede Feuerwehr einen anderen Bedarf hat, der individuell von den einzelnen Feuerwehren angepasst werden soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh auf Neubeschaffungen von Schmutzwasserpumpen für das Haushaltsjahr 2014 zu. Die Ausgaben sind bei der Haushaltsplanung 2014 zu berücksichtigen.

Anwesend:	12
Ja	12
Nein	0

### 3. Klimaschutzkonzept; Informationen und Beschlussfassung

In der Sitzung am 17.09.2012 hat der Gemeinderat die Aufstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit den Gemeinden Buch am Buchrain, Finsing, Forstern, Isen, Lengdorf, Pastetten, St. Wolfgang und Walpertskirchen durch das Institut für Energietechnik (IfE) an der Hochschule in Amberg-Weiden beschlossen. Die Analyse des aktuellen Energieverbrauchs hat gezeigt, dass in der Gemeinde Finsing ca. 30 % des Stroms und 10 % der Wärme aus erneuerbaren Energien erzeugt wird. Das Klimaschutzkonzept hat gezeigt, dass die größte Schwachstelle im Bereich des Straßenverkehrs liegt. Dem Gemeinderat wurde das Klimaschutzkonzept des Instituts für Energietechnik mit der Tagesordnung zugesandt. Die Kosten für das Klimaschutzkonzept belaufen sich abzüglich der 65-%igen Förderung auf 3.726,84 €.

Die acht beteiligten Gemeinden haben nunmehr zu entscheiden, ob die im Konzept dargestellten Maßnahmen mit Hilfe eines Klimaschutzmanagers umgesetzt werden. Der Klimaschutzmanager würde die Gemeinden fünf Jahre betreuen und die Maßnahmen federführend durchführen. Wenn alle acht Gemeinden für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers stimmen, würden pro Gemeinde Kosten in Höhe von 18.563 € entstehen.

Dem Bürgermeister ist bekannt, dass die Gemeinde Pastetten gegen und Buch am Buchrain für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers gestimmt hat.

Insgesamt liegen 4 Vorschläge für mögliche Beschlüsse vor, die für die Gemeinde einen unterschiedlichen Arbeitsaufwand verursachen.

Im Gemeinderat entsteht eine angeregte Diskussion.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Variante mit der Einstellung eines Klimaschutzmanagers aus.

Anwesend:	13
Ja	8
Nein	5

GR Hölzl spricht sich gegen den Beschluss aus und wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt das Klimaschutzkonzept in der vorliegenden Form anzunehmen und sämtliche die Gemeinde betreffenden Maßnahmen daraus sukzessiv umzusetzen. Dafür wird gemeinsam mit mindestens vier weiteren Gemeinden ein Klimaschutzmanager beauftragt, der die Umsetzung der Maßnahmen vorantreibt.

Anwesend:	13
Ja	9
Nein	4

**4. Finanzwirtschaft in der Gemeinde Finsing;  
Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017  
(Vorberatung)**

Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage der Entwurf des Investitionsprogramms 2014 bis 2017 vor.

Kämmerer Numberger gibt zu Beginn der Beratungen einen Situationsbericht über die derzeitige Finanzlage der Gemeinde. Der momentane Rücklagenstand beträgt ca. 2,1 Mio. €. Der Ansatz der Gewerbesteuerereinnahmen liegt 2013 bei 1.000.000 €, dieser Ansatz ist bereits um 200.000 € überschritten.

Als nächsten großen Einnahmeposten führt der Kämmerer die Einkommensteuerbeteiligung an, die bisher in einer Höhe von 2.087.000 € eingegangen ist. Da der Eingang der 4. Rate in den nächsten Tagen zu erwarten ist, wird der Ansatz in Höhe von 2,5 Mio. € erreicht werden. Bei den Ausgaben wird bei der Kreisumlage der Ansatz von 2,1 Mio. € ebenfalls mit der letzten Rate Ende Dezember voll ausgeschöpft.

Es kann eine Zuführung in Höhe von ca. 300.000-400.000 € an den Vermögenshaushalt erfolgen.

Die Gemeinde Finsing hat 2013 ein Darlehen in Höhe von 830.000 € für den Neubau der Kindertagesstätte St. Georg aufgenommen.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Kressirer mit, dass die Kath. Kirchenstiftung Finsing einen Antrag auf Bezuschussung zur Renovierung der Pfarrkirche stellt. Der Antrag wird ausführlich begründet. Trotz großer Anstrengungen aller Beteiligten entsteht eine Finanzierungslücke in Höhe von 25.700,00 €.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, der Kath. Kirchenstiftung Finsing einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zur Renovierung der Pfarrkirche zu gewähren. Diese Summe ist im Haushalt für das Jahr 2014 zu veranschlagen

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

Anschließend trägt Kämmerer Christian Numberger das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2017 vor und erläutert ausführlich die einzelnen Ansätze. Änderungen und Ergänzungen werden von Seiten des Gemeinderates nicht beantragt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt den Finanzausschuss, in seiner nächsten Sitzung über das Investitionsprogramm zu beraten und den Haushalt zusammen mit der Verwaltung zu erarbeiten. Anschließend ist der Haushaltsplanentwurf 2014 dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**5. Festlegung der Vergabekriterien für die senioren- und behindertengerechten Wohnungen der Gemeinde in der Ortsmitte Neufinsing**

Das Gremium hat den Entwurf der Prioritätenliste zum Betreuten Wohnen zur Miete vom 18.12.2013 als Tischvorlage erhalten. GL Fryba verliert die Vergabe und den Punktekatalog.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die folgende Prioritätenliste zum Betreuten Wohnen zur Miete der acht Wohnungen im Gebäude des Pflegeheims anzuwenden:

**I. Vergabe**

Grundsatz für die Mietberechtigung ist, dass es sich nur um Gemeindegänger und deren Angehörige (Eltern, Geschwister, Kinder) handelt. Das Mindestalter zum Bezug wird auf 60 Jahre oder das Bestehen einer Körperbehinderung festgelegt. Eine Option für die Vergabe einer Mietberechtigung an Ortsfremde durch den Gemeinderat wird offengehalten.

Die aus diesen Bewertungspunkten sich ergebende Rangfolge ist für die Zuteilung einer Mietwohnung nicht alleine ausschlaggebend. Sie begründet keinen Anspruch und dient dem Gemeinderat lediglich als Anhaltspunkt. Im Einzelfall können auch weitere Überlegungen in die Vergabe mit einfließen. Der Gemeinderat behält sich vor, von diesen Regelungen abzuweichen, wenn es aus sozialen oder wirtschaftlichen Gründen oder sonst im öffentlichen Interesse begründet und gerechtfertigt ist. Sinn dieser Prioritätenliste ist einzig, eine Transparenz bei der Belegung zu schaffen, die nach außen nachvollziehbar ist.

**II. Punktekatalog**

Kriterium (Miete)	Punkte
a) Alter des Bewerbers	Anzahl der Jahre
b) Grad der Behinderung (durch Bescheid Versorgungsamt, bei Punktegleichheit Merkzeichenberücksichtigung)	Höhe der Prozentzahl
c) <b>Gemeindegänger seit</b> unter 5 Jahren unter 10 Jahren unter 15 Jahren unter 20 Jahren über 20 Jahren über 30 Jahren	10 Pkt. 20 Pkt. 40 Pkt. 60 Pkt. 80 Pkt. 100 Pkt.
d) <b>alternativ bei Familienzusammenführung</b>	Halbe Punktzahl aus „Gemeindegänger“
e) <b>Rollstuhlfahrer</b>	25 Pkt.
f) Wartezeit ab einem Alter von 60 Jahren oder Behinderung (Datum Erstanmeldung, max. 50 Pkt.)	pro Jahr 5 Pkt.
g) Bei Ablehnung der Einzugsmöglichkeit verfallen 5 Punkte.	
h) Bei Belegung einer 2-Zimmer-Wohnung mit einem Paar	Wertung der höheren Punktzahl beider Partner

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

**6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)**

Es liegen keine Gestattungsanträge vor.

**7. Anfragen, Wünsche und Informationen**

**7.1 Dank an Gemeinderat**

Bürgermeister Kressirer spricht seinen Dank an alle Mitglieder des Gemeinderats aus und wünscht frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

**7.2 Dank an ersten Bürgermeister**

2. Bürgermeister Mayer spricht im Namen des Gemeinderats ebenfalls seinen Dank an den 1. Bürgermeister Kressirer sowie die Verwaltung und den Bauhof aus.

Bürgermeister Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:10 Uhr.

Neufinsing, den 19. Dezember 2013

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Verw. Fachwirt Fryba

Verw. Fachang. Horneck